

Auf amol is's Winter 'wor'n

Text und Melodie: Norbert Wölner (1907-1976)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

S
S

C C

1. Auf a - mol is's Win - ter
 2. Muaßt jetzt au - ßi, leg di' Tür auf
 3. Stiahn die Klöpf - ler vor der Tür, hol' sie

A

3 G7 C C

Bach - len sein scho' g'f. Und der Schneea deckt Weg und
 Zuig, des wär - men Kimmst na'r hoam, so dunkt's di'
 ei - ner, sunst giahn's Schickt die hei - lig' Zeit ihr'n

6 F G7 C F C

Bach und sein bein - dl au' zun Dach. 1.-3. Hui - di
 fein bein in der Stu - b'n drein.
 Schein vor - au' las - s'n ein in's Haus.

9 G 1. C F C 2. C

ho - di - ai - ho - di - ri - ai - ho - e - djo. jo.

Der Winter kimmt

Luise Henzinger
 ...allner (1927-1976)
 Satz: Sie... Singer
 Helbling

S
S

G D

1. Der Win - ter kimmt, es isch scho kalt, knia -
 2. Im Haus a Stia - g'lich kracht, die
 3. Ans Schen - k'n den - k'ar Leut', ja,
 4. Viel Hass und Neid is Welt und

A

3

D7 G

tia - fer S liegt drin im Wald. Und
 Muat - ter Wen nachts zel - t'n bacht, im
 's Christ - kind is nim - mer weit. Die
 man - cher Kren - zer Geld, für

5

G C G D C D7 G

donn Kranz a Ker - zl brennt: 1.-4. Es is Ad - vent!
 O - g'schwind a Scheit ein - kent':
 Kin - c' fal - th' fromm die Händ':
 ch' gar a Ker - zl brennt:

Anklöpflied

Anklöpflied Tirol (Unterinntal)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

S
S

D G G

1. Jetz' is halt mer die Krippl' drum
 2. Gott griäß enk Herr und Frauchus, im
 3. Der Got - tes - sohn werd bald Kind im

A

3 C6 D G Fine G

mach - 'n mir ins dran. Mir zia - ch'n auf die frei - e Woad und
 sin - gen enk was vor! Es is jetz' nim - mer lang mehr aus, sie
 oa - ner Krip - p'n sein drin, da is's iahm viel zu kalt, o

7 C6 D D7 G

klöp - f'l' isig n. Mir blei - b'n nit vor der
 steah't sch' n: Die lia - be schea - ne
 wärmt's es ei ein! Bringt's iahm a Herz voll

10 D D7 G G D.C. al Fine

Haus - steahn, mir trau'n ins schon in's Haus ei - ni geahn.
 nach's - zeit, wo Him - m'l Erd' und Welt sich g'freut.
 as und Gluat, da mit's halt nim - mer g'frie - r'n tuat.

Auf jetz', es Hirten

Volkslied aus Südtirol (Pustertal)
 Text: Siegfried Singer
 Melodie: Helbling

S
S

A E A D E7

1. Auf, auf — jetz', es Hir — ten, und es nit se
 2. A selt — sa — me Mus — vom Him — m'l er —
 3. Da drun — t'n zu Beth — le — em sie — der a
 4. Ja, geah — nur mei' Fri — nn — di nit

A

4

A E A E A D A/E E7

lang! Die Nach — t ver — gan — gen, es scheint schon die
 klingt: & "Glo — ri — in cel — sis", an En — g'l ins
 Schein, es ma — ja — Himm — li — sches g'sche — ch'n da
 lang, stich lei — Ki — tz'l und wag' — jetz' den

8

A A E

Soll A Büa bl — fein, a — Büa — bl fein soll
 singt. Lost's mer — fein — zua, lost's — nur fein zua! Gell,
 sein. An a — ter — Stall, an — alt — ter Stall er —
 Buck er — fein — schian, buck — di' fein schian, ziach

Geh Hansl, pack' dir Partner'n zamm'

Hirtenlied aus Tirol (Unterinntal)
Satz: Siegfried Singer
© Helbling

S
S

B F

1. Geh Hansl, pack' dir Partner'n zamm',
2. Nimm mit Butter, schmalz und
3. Ja schaug, du bist schon da in

A

3

F7 B B F F7

geahn na... le... nem! Des War - t'n werd ins
a... a... Re... Kas, war decht nit schean, wenn
ih - rer... h... Pracht, wenn du jetz' nit bald

6

F7 B

jetz'... n... z'lang, der Hias kimmt a schon z'weg'n.
... r... o... auf's Kin - dl heut' ver - gaß!
... ter... t... is's um die hal - be Nacht!

Steahrt's g'schwind amol auf jetz'

Hirtenlied aus Osttirol (Iseltal)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

C

S
S

1. Steahrt's g'schwind a - mol auf jetz',
 2. Gott sel - ber isch
 3. In an Stall drin zu

A

3 G7 C

Hir - ten von Schlaf! Was sein des für
 himm - li - sch'n Thron des tuan mir ver -
 isch ja wo uns isch ge -

6 C G7 C

Sa? Es woa - d'n die Schaf. A
 neh - n. Der gött - li - che Sohn, als
 bo - das das gött - li - che Wort. Von die



Auf, es Briader

Hirtenlied aus dem Tiroler Urwäld (Wildschönau)
Musik: Siegfried Singer
Helbling

S
S

1. Auf, es Briader, lasst's sag' Der
2. Wer hat denn des Liacht zün Schat
3. Wem hear'n mir da sin - gen
4. Lafft's nur alle lin ganz gschwind, lin

A

Es B F

3

Ham - mer, der hat öl - fe g'schlag'n! Was soll denn des be -
her, wie da a ern - brinnt! Will uns denn Gott die -
moan, der Him - m'l tat of n steahn: Es is uns heut' ge -
zu dem lia - b'n t tes - nd. Zu Beth - le - hem da

B B F

6

deu - secht den Glanz von Wei - t'n: Zur
Sun - der Nacht ver - gun - nen, dö
bo - He - land aus - er - ko - ren, singt's
un - da b'n's die Hir - ten g'fun - d'n, der

B B Es F7 B

9

Mit - nacht tuat tag'n, zur Mit - ter - nacht tuat's tag'n.
man ja sonst nit find't, dö man ja sonst nit find't.
le. "Glo - ri - a", singt's al - le: "Glo - ri - a!"
En - g'l hat's ver - künd't, der En - g'l hat's ver - künd't.



Ihr Hirten, steahrt's nur auf

enlied ... irol (Oberinntal)
 z: Siegfried Singer
 bling

S
S

F F

1. Ihr Hir - ten, steahrt's nur f al - le g'schwind, geahrt's
 2. He Han - sl, hearst du G'sang, da
 3. Gott in der Höh' sei is Ehr' and

A

F C7 F

3

o - bi in die dt! Secht's, wia beim Stall a
 drau - ß'n auf Los Vei - tl decht den
 Frie - d'n auf We Ge - bo - r'n isch heut'

F B F C7 F

6

Fui brinn! Wer's öp - per un - zünd't hat? He
 Mu - klang es isch a wah - re Freud! Dös
 se Herr! Geahrt's Hir - ten, lafft's durch's Feld, da

He Wofferl, hast schon außiguckt

Hirtenlied aus Tirol (Zillertal)

Musik: Siegfried Singer

Verlag: Helbling

S
S

Es Es

1. He Wof - ferl, — hast schon — auß - gi - guckt,
2. Hol - la, — da kimm' — z'we - gen
3. Was bring' — mar — denn dem — Bä — mit, — wenn

A

3

Es/B B7 Es Es

kunn des — nit — stiah — i woaß nit, — bin i —
pack mar — jetz' — auf — i siech, es — isch a —
mir koa — nit — An Brannt - wein ep - per —

6

Es Es/B B7 Es

gan - ruckt, — siech koan Tag un - giahn. Und
katz' — Man - di, des der - zähl' ins den gan - z'n Lauf: "Zu
decht — nit, — den — der - fat's no' nit hab'n. Der

Heiße Buama

Volkslied aus Pongau (Pongau)
 Text: Siegfried Singer
 Melodie: Helbling

S
S

G C G D7 D G

1. Hei-ße Bua - ma, steht's g'schwindauf, es soll Tag sein, wer - den
 b'n drein. Tum-melt's enk - fein - hur - tig e - ren - sen
 2. Und der Max, der Scha - fers - bua nimmt die - gl - pfer f'n.
 Fri - tzl, du kimmst a - da - st die Zi - ther grei' f'n.
 3. Hei-ße Bua - ma, lo - bet - ge - ren.
 Weil er uns er - ret - tet - ha - reh'n - ver - ren.

A

5 D D7 G D D7 G D

Vei - tl, treib' bald ha - zu - r; nimm dei' neu - e Gei - g'n mit!
 grei - f'n. Sag's dem Haa - er - am - springt und sei' al - te Bass
 Stimmt's jetz' al - le z'samm - schnell - macht's a - lus - tig's Kon - ter - fell!

9 G C G D7 G C6 D7 G

1./2. Und i nimm' du - dl - sack, du - dl mir auf den gan - z'n Tag:
 3. Und i nimm' de - Du - dl - sack, du - dl Gott z'liab den gan - z'n Tag:

13 C/G D/G G D/G G C6 D7 G

1./2. - ßa, Du - du - dl - sack, du - dl mir auf den gan - z'n Tag.
 - ßa, Du - ar - du - dl - sack, du - dl Gott z'liab den gan - z'n Tag.

divisi
 Tja tja tja tja tja tja tja tja

's schiane Engele

Hirten aus Osttirol (Iseltal)
 Satz: Siegfried Singer
 Helbling

S
S

E A E7 E

1. Mi' hat a schians En - ge der - s weckt un
 2. Der En - gel, der war _____ k, ver
 3. Es lia - b'n Leu - tl'n geht' mir, mir
 4. Die Welt isch von Freu de ganz voll, drum

A

4

A E7

hat mi' vom Schlaf au' - ge - weckt. Heut' bei der Nacht
 iahm ins der Him - me hat g'schickt; sagt glei' zu mir:
 giahn jetz' zun Stal - zur Tür, sua - ch'n na'r g'schwind
 isch _____ mir um um wohl: Da in der Kripp',

7

A A

hab' i's nacht, ha - b'n g'schaug' an;
 "Gott an als kloa - nes Kind.
 des ne Kripp' tian iahm was geb'n:
 drein Kripp', liegt a schians Kind.

9

D A E7 A

de war a Bu schian war er g'nua, jetz' kenn i'n schon!
 Un in im Ta, da in dem Stall, wo's so schian brinnt."
 Schmalz und Mehl, Leib und Seal, 's Herz a da - neb'n.
 na - be set, des isch a Freud, i so schian sing'!

Was gibt's denn heut' für Wunder

Artenliebe (Osttirol (Iseltal))
 Komponist: Siegfried Singer
 Herausgeber: Helbling

S
S

C F G

1. Was gibt's denn heut' für Wunder, was des Wohl
 2. Viel en - g' - l - schia - ne Stim - men er - schallen weit und
 3. So lasst's uns al - le ei - ne - mal laf - f'n hin - ganz

A

4 C C G

sein? Die Lamp - lan - te so b'sun - der, sie laf - f'n aus - und
 breit, sie sin - gen a - ne - Lia - der, ver - kün - d'n a - groa - ße
 g'schwind, ja, koa - ner von wei - len und sua - ch'n 's Je - su -

8 C G C

ein. Die - sel - be Ge - heil heart man sin - gen all' -
 Freud': die - sel - be Frie - de soll auf Er - den sein für
 kind. den - sel - ben No - gar vom Him - mel steigt, ver -

11 G7 C C

au - f'm Berg und un - t'n im Tal, was isch denn heut' wohl
 de - was a - t'n Wil - lens sein; der Hei - land isch - ge -
 k'nt' 'n Herr - lich - keit. So wöll'n mar ia - h - zum

Still, imn

Weihnachts... aus Tirol und Oberbayern
Satz: Siegfried Singer
© Helbling

S
S

1. Still, o - mel, still, o Er - de, Je - sus -
2. Den - ke an Kreuz und Lei - den, nicht an -
3. Da ich dich hi se - he lie - gen auf dem -

A

3

schla - die Au - gen - zua. Still, dass nicht zer - stö - ret
je - Bit - ter - keit, die dein Herz einst wird durch -
schla - her - ten - Bett, ma - che du mein Herz zur



Es mag nit finster werd'n

Wachtslied aus Tirol
 Text: Siegfried Singer
 Melbling

S
S

G G

1. Es mag nit finster werd'n
 2. Is die Nacht no' so kalt,

A

4 G G G D

hell, es ruhn Mond und Stern' nit von der
 Wind, ge - bär die Mut - ter ihr hei - li - ges

8 G G G D7 G

Stell'. hab'n wie Liach - ter 'brennt, so hell und so
 Kind. ja im Weah und Schmerz und dankt halt dem

12 B G C6 D G

klar als wär das Fir - ma - ment ein Hoch - al - tar.
 Glö - ken - klang, Him - mels - chor hört man von fern.

Drei König

Text und Musik: Robert Schöner (1907-1976)
 Arrangiert von: Siegfried Singer
 Helbling

C G7 F G G7 C

S
S

1. Drei Ki - nig, drei Ki - nig samt d in
 2. Sie las - s'n die Stra - ß'n je - der ger - haq
 3. Sie ha - b'n die Ga - vom Mor - g'n la d

A

4 C G C

Seid'n, dö rei - t'n Wei - t'n und a Stern gibt an
 lieg'n und sein vor 'n - tor von die Ross o - er
 'bracht, dö gli - tz'n 'n - tz'n wia a Stern in der

8 C F G G7 C

Schein. 1.-3. D nig, drei Ki - nig, ja min - de - rer
 g'stieg'n.
 Nacht.

12 G7 G7 C C

n und ah-ner wei mia - ß'n sein, dass' der - gibt.